

Die Klimastiftung Schweiz fördert acht Klima-Innovationen mit 1.1 Millionen Franken

Klimastiftung Schweiz fördert mehr Innovationen als je zuvor

Zürich, 16.05.2016 – **Im ersten Halbjahr 2017 vergibt die Klimastiftung Schweiz 1.1 Millionen Franken an acht kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die klimafreundliche Produkte und Ideen entwickeln. Damit verzeichnet die neunjährige Stiftung einen neuen Höchststand bei der halbjährlichen Förderung von Innovationen.**

Medienbilder: www.maxcomm-green.com

Wenn Dachziegel mit Kleinstkraftwerken für Wind- und Sonnenenergie ersetzt werden und wenn Kohlenstoff aus pflanzlichen Abfällen in den Boden gebracht werden kann, statt als CO₂ in die Luft zu entweichen, dann kommen die Schweiz und Liechtenstein ihren Klimazielen entscheidende Schritte näher.

Die Klimastiftung Schweiz hat am 15. Mai die Unterstützung von acht innovativen Klimaschutz-Projekten von Schweizer und Liechtensteiner KMU beschlossen. Das sind so viele wie noch nie seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2008. «Die Dringlichkeit des Klimaschutzes führt dazu, dass bestehende Märkte für klimafreundliche Produkte und Konzepte weiter wachsen und neue entstehen», erklärt Gabriele Burn, Präsidentin der Stiftung. «Einheimische KMU sollen diese Chance nutzen können. Davon profitieren sowohl der Klimaschutz als auch der Wirtschaftsstandort.»

Von der Wirtschaft für die Wirtschaft

Die Klimastiftung Schweiz ist eine freiwillige Initiative von der Wirtschaft für die Wirtschaft. 27 renommierte Dienstleister wie Banken, Versicherungen und Beratungsfirmen spenden der Stiftung Geld, das an KMU vergeben wird. Dieses Jahr kann die Klimastiftung Schweiz über drei Millionen Franken vergeben. Gefördert werden KMU in der Schweiz und in Liechtenstein, die im eigenen Betrieb Energie sparen oder innovative Produkte für den Klimaschutz entwickeln. Ebenfalls unterstützt die Klimastiftung Schweiz KMU, die mit den Energieagenturen EnAW und act eine freiwillige Zielvereinbarung zum Energiesparen eingehen.

Seit der Gründung 2008 hat die Stiftung rund 1300 KMU mit 16 Millionen Franken unterstützt. Für kleinere Energiespar-Projekte können KMU direkt auf der Website Anträge stellen. Beiträge von bis zu 20'000 Franken werden laufend gesprochen. Grosse Energiesparprojekte und Innovationen werden halbjährlich vom Stiftungsrat bewilligt. Im ersten Halbjahr 2017 wurden dabei so viele Anträge für Innovationsprojekte bewilligt wie noch in keinem Halbjahr zuvor.

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch

Projekte, die neu von der Klimastiftung Schweiz finanziell unterstützt werden, 15.5.2017

Solar-Luftkollektor, Dagmarsellen (LU)

Roisatec entwickelt einen neuartigen Solar-Luftkollektor - eine zum Patent angemeldete Weltneuheit. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt das Projekt auf dem Weg zur Marktreife.

www.roisatec.com/Produkte

Pflanzliches Waschmittel ohne Palmöl, Luzern

Pflanzliche Reinigungsmittel enthalten in der Regel Palmöl oder andere Öle aus tropischen Gebieten. Die Firma Good Soaps entwickelt und produziert ökologische Reinigungsmittel auf Basis europäischer Pflanzen. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt die Entwicklung eines pflanzlichen Waschmittels ohne Palmöl.

www.good-soaps.ch

Kleinstkraftwerke für Wind- und Sonnenenergie, Zug

Die Logic Group hat in den vergangenen Jahren nach Lösungen für dezentrale Energieversorgungsmöglichkeiten geforscht und ein wirtschaftliches multifunktionelles Energiegewinnungsmodul für Hausdächer entwickelt, welches nun weltweit patentiert ist. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt den Bau einer Testanlage.

www.logic.swiss

Elektromobilität: Schnellladegerät, Winterthur (ZH)

Ladegeräte für Elektroautos müssen immer schneller und leistungsstärker werden, um die rasante Entwicklung der Elektromobilität optimal unterstützen zu können. Die Winterthurer Firma Design Werk bietet mobile Ladegeräte für die Elektromobilität an und will diese mit der finanziellen Unterstützung der Klimastiftung Schweiz weiterentwickeln.

www.design-werk.ch

Energiesparende Maschine für Mikrotechnik, Iséables (VS)

Für die Herstellung von Uhren-Gehäusen und anderen mikrotechnischen Gegenständen werden sehr grosse Maschinen gebraucht, die viel Strom brauchen. Die Firma Mecatis entwickelt eine Mikromaschine, die bis zu 60-mal weniger Strom verbraucht. Dabei wird sie von der Klimastiftung Schweiz unterstützt.

<http://www.mecatis.ch/micro5/>

Energieeffizient wohnen mit eSMART, Ecublens (VD)

Das System eSMART optimiert Heizung, Kühlung und Stromverbrauch und macht diese Information einfach verfügbar für Bewohner und Betreiber in Neubauten. Die Klimastiftung Schweiz finanziert die Anpassung des Systems für bestehende Gebäude mit.

www.myesmart.ch

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch

Effizienter Kompost dank Würmern, Zürich

Wurmhumus ist ein natürlicher Dünger, der entsteht, wenn Kompostwürmer organischen Abfall verarbeiten. Die Firma WormUp bietet Kompostsysteme mit intergrierten Wurmkolonien für den Hausgebrauch an. Mit der finanziellen Unterstützung der Klimastiftung Schweiz will WormUp nun grössere Kompostsysteme bauen. Diese sollen an Orten zum Einsatz kommen, wo viel organischer Abfall entsteht, der aber nicht direkt verwertet werden kann. Der Wurmhumus soll dann lokal verkauft werden.

www.wormup.ch

Mobiler Pyrolyse-Ofen zur Herstellung von Pflanzenkohle, Cernier (NE)

Pflanzenkohle speichert Kohlenstoff, der von Pflanzen aus der Luft gefiltert wurde. Pflanzenkohle in Acker und Garten verbessert die Speicherfunktion des Bodens für Wasser und Nährstoffe. Dies führt zu besseren Erträgen in der Landwirtschaft und weniger CO₂ in der Atmosphäre. Die Firma Carboforce entwickelt einen mobilen Pyrolyse-Ofen zur Herstellung der klimafreundlichen Kohle.

www.carboforce.ch

Über die Klimastiftung Schweiz

Klima schützen. KMU stärken. Nach diesem Motto unterstützt die Klimastiftung Schweiz Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Stiftung hat seit ihrer Gründung 2008 rund 1300 KMU in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein mit 16 Millionen Franken unterstützt.

Die Klimastiftung Schweiz wurde als gemeinnützige, unabhängige Stiftung gegründet. Sie ist unter Bundesaufsicht und steht interessierten Firmen offen, die durch einen effizienten und gezielten Einsatz der Rückverteilung aus der CO₂-Lenkungsabgabe den Klimaschutz verstärken wollen.

Seit Januar 2008 verlangt das CO₂-Gesetz eine Abgabe auf Brennstoffe. Ein Teil der Abgaben fliesst zurück an die Wirtschaft. Vor allem grosse Dienstleistungsunternehmen erhalten mehr zurück, als sie bezahlt haben. Diese «Netto-Rückvergütung» setzen die Partnerfirmen der Klimastiftung Schweiz für Klimaschutzmassnahmen von Schweizer und Liechtensteiner KMU ein.

Die Partner der Klimastiftung Schweiz

Die Schweizer und Liechtensteiner Dienstleister Allianz Suisse, Alternative Bank Schweiz, AXA Winterthur, Bank J. Safra Sarasin, Bank Vontobel, ECA, Gebäudeversicherung Bern, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Glarner Kantonalbank, Julius Bär, LGT, Liechtensteinische Landesbank, Man Investments AG, New Re, PartnerRe, Pictet & Cie, PwC, Raiffeisen Schweiz, RobecoSAM, Sanitas Krankenversicherung, SAP (Schweiz) AG, SCOR Services Switzerland AG, Swiss Life, Swiss Re, Vaudoise Assurances, VP Bank und XL Group sind Partner der Klimastiftung Schweiz.

Weitere Informationen: www.klimastiftung.ch

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch